

# Für die Läufer ist der Weg zum Rursee nicht zu weit

Am kommenden Sonntag fällt in Einruhr der Startschuss zum 15. Rursee-Marathon. Eine Untersuchung gibt Aufschluss über die Bedeutung der Veranstaltung.

**Einruhr.** Am ersten Wochenende im November treffen sich, nun schon traditionell, über 1000 Langläufer in Einruhr, um die Marathonstrecke von 42,195 km oder einen 16,5 km Lauf durch die herbstliche Rursee-Landschaft in Angriff zu nehmen. Mancher Zeitgenosse wird vermuten, dass es sich um ein lokal oder regional eng begrenztes Sportereignis handelt. Das Gegenteil ist der Fall!

## Studie der Sporthochschule

Eine Läuferstudie durch die Sporthochschule Köln im Jahre 2010 ergab ganz interessante Aspekte. Dr. Hans Stollenwerk hat die Auswertung der Studie dem Vorstand des Rursee-Marathon-Vereins vorgestellt. Einige Erkenntnisse dieser Befragung geben interessante Einblicke rund um die populäre Veranstaltung, die am Sonntag, 6. November, zum 15. Mal gestartet wird.

Mit einem durchschnittlichen Anreiseweg der Teilnehmer von 113 Kilometern liegt der Einzugsbereich der Veranstaltung am Rursee ähnlich wie der des Köln-Marathon (117 km) und lässt z. B. den Bonn-Marathon (76 km) weit hinter sich.

Vor allem erweisen sich die Läufer als Marathon-Routiniers, wie sie in dieser Ausprägung noch nie festgestellt wurden. Im Durchschnitt hat jeder Läufer schon fast 30 (!) Marathons absolviert. Im Vergleich mit dem Monschau-Marathon (23), bzw. den anderen verglichenen Austragungsorten (9-11) liegt der Rursee-Marathon deutlich vorne.

## Familiärer Charakter

Obwohl sich z.B. im Jahr 2010 fast 1200 Läufer und Läuferinnen in Einruhr am südlichen Ende Sees einfanden, hat die Veranstaltung



Der Rursee-Marathon ist eine Erfolgsstory. Auch bei der 15. Veranstaltung lockt wieder das herrliche Landschaftspanorama mit der Eifeler Seenplatte als Begleit-Kulisse für die Läufer. Foto: P. Stollenwerk

ihren familiären Charme nicht verloren. Diese spezielle Atmosphäre, gepaart mit einer der attraktivsten Landschaftsstrecken in der deutschen Marathonszene, einer hervorragenden Organisation, einem anspruchsvollen Streckenprofil, all dies sind Aspekte, die die Marathonis zu schätzen wissen.

Auch touristisch ist die Veranstaltung relevant. Rund 20 Prozent der Läufer übernachten in Einruhr oder der Umgebung. Und über 40 Prozent der befragten Aktiven sind

## Laufen, Walken, Wandern und eine anspruchsvolle Mountainbiketour

**Zum Programm** des Rursee-Marathons zählt ein vielfältiges Programm, bestehend aus Lauf, Walken und einer Mountainbike-Tour:

**Samstag, 5. November:** 11 bis 18 Uhr: Startnummernausgabe/ Nachmeldung im Festzelt; ab 11 Uhr: Frühstück/Cafeteria im Festzelt; 11.30 Uhr: Ranger-Tour (Teilnahme gratis) ca. 3,5 Stunden; 12.30 Uhr:

Start 16,5-km-Walk/Nordic-Walk; 13 Uhr: Eifelhöhen-Mountainbike-Fahrt (Helmpflicht), 40 km, anspruchsvoll; 15.30 Uhr: 5-km-Lauf, Cupwertung; ab 14.30 Uhr: Nudelparty/Cafeteria; ab 16.30 Uhr: Siegerehrung, anssl. Dämmerchoppen.

**Sonntag, 6. November:** 9 bis 10 Uhr: Startnummernausgabe/Nachmeldung im Festzelt; 9 bis 12 Uhr:

Frühstück/Cafeteria im Festzelt; 10.30 Uhr: Start Marathon-Lauf, Cupwertung; 11 Uhr: Start 16,5-km-Lauf, Cupwertung; ab 14 Uhr: Siegerehrung im Festzelt; 10 bis 16 Uhr: Kinderbetreuung im Festzelt.

**Kontakt und Info:** Rursee-Marathon e.V., Tel.: 02485/317, Informationen von 10 bis 17 Uhr; Internet: [www.rursee-marathon.de](http://www.rursee-marathon.de)

durch den Rursee-Marathon schon angeregt worden, die Region auch zu anderen Jahreszeiten zu besuchen.

Ein Grund für diese Erfolgsstory ist die Tatsache, dass beim Rursee-Marathon nahezu das ganze Dorf Einruhr im Einsatz ist. Zwischen 120 und 150 Helfer sind bei diesem Großereignis auf den Beinen. Und da alle ihre Aufgaben ehrenamtlich übernehmen, schafft es der Rursee-Marathon alle Jahre wieder, einen finanziellen Überschuss zu erwirtschaften. Diese finanziellen Mittel kommen dem Dorf auf der anderen Seite wieder zu Gute, sei es durch die Finanzierung von neuen Spielgeräten, der Duschen im Schwimmbad und vielen anderen Dingen mehr.

## Neuer Vorstand

Diesen Geist des Zusammenhaltes eines ganzen Dorfes will auch der neue Vorstand beibehalten. Und so sieht die neue Spitze des Vereins Rursee-Marathon e.V. aus: Erster Vorsitzender ist Bernhard Pauls, sein Stellvertreter ist Alfred Hüppen. Das Amt des 2. Stellvertreters übernimmt Dorit Hüppen, Schriftführer ist Gerd Hüppen. Dem Beirat gehören Harald Hüppen, Leo Leuchtenberg, Michael Schanzel, Rainer Breuer und Karin Birkhoff an. Sportmoderator Andreas Menz wird die Veranstaltung moderieren.

Rund 1100 Teilnehmer haben sich im Vorfeld schon angemeldet, am Samstag und Sonntag kann man sich noch im Zelt nachmelden.

Der Marathon startet am Ortseingang Einruhr, ehe sich die Läufer dann auf die Schleife rund um den Obersee (16,5 Kilometer) begeben oder die Marathonstrecke rund um die Rutralsperre Schwammenauel unter die Füße nehmen.

aktuell  
Fachgeschäfte und Dienstleistungsunternehmen  
**Eifel**  
informieren

**LCD, TV, SAT...**  
Service, Reparaturen, Neugeräte aller Marken  
**Fernseh Schröder e.K.**  
ehem. Radio Isaac  
[www.radio-tv-isaac.de](http://www.radio-tv-isaac.de)  
52152 Simmerath-Strauch  
Kölner Str. 65, Tel. 02473/3186

**Wir sind Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein**  
Bausstoffhandel · Baumarkt · Fachausstellung · Gartencenter  
**Mobau & Gartenzentrum**  
Simmerath, Humboldtstr. 6-8

Markenschuhe natürlich von...  
MEPHISTO Larks Tamaris  
GEOX RICOSTA camel active  
Grünepleistr. 1 (an der Bundesstr.)  
52159 Roetgen  
Tel. 02471/4900  
Öz.: mo-fr. 9.00-19.00, sa. 9.00-17.00 Uhr

**PC-Probleme??**  
Wir bieten schnelle Hilfe  
Eigene Servicetechnik (auch bei Ihnen vor Ort)  
Reparatur aller Hersteller und Marken  
PC-Konfigurationen nach Wunsch

**rader**  
Computer & Service  
Hauptstr. 17 · Simmerath  
Tel. 0 24 73 / 93 88 - 25

aktuell  
Möchten Sie auf dieser Seite inserieren?  
Wir beraten Sie gerne.  
Ihr Partner für gewerbliche Anzeigen:  
Ralf Huppertz  
Tel. 02472 - 970021 · Fax 02472 - 970029  
E-Mail: [Euregio-Medienservice@t-online.de](mailto:Euregio-Medienservice@t-online.de)

**Bekanntmachung**  
einer Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserversorgungszweckverbandes Perlenbach am  
**Mittwoch, den 9. November 2011, 16.30 Uhr**  
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes des Wasserwerkes Perlenbach, Am Handwerkerzentrum 31, 52156 Monschau-Imgenbroich.  
**Tagesordnung**  
A) Öffentlicher Teil (ÖT)  
ÖT-Top 1: Eröffnung und Begrüßung  
ÖT-Top 2: Benachrichtigung Wasserwerk Perlenbach - Zweite Teilnahme  
ÖT-Top 3: Sanierungskonzept Hochbehälter Mützenich  
ÖT-Top 4: Feststellung des Jahresabschlusses 2010  
ÖT-Top 5: Entlastung des Betriebsausschusses  
ÖT-Top 6: Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2012 und seiner Anlagen  
ÖT-Top 7: Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung -Mittlungsvorlage  
ÖT-Top 8: Änderung der Anlage 1 zur ZVB  
ÖT-Top 9: Neuwahl des Vorstandsvorsitzers und seines Stellvertreters  
ÖT-Top 10: Mitteilungen und Anfragen öffentlicher Art  
B) Nichtöffentlicher Teil (NT)  
NT-Top 1: Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses  
NT-Top 2: Sitzungskalender  
NT-Top 3: Mitteilungen und Anfragen nichtöffentlicher Art  
gez. Buch  
f. d. R. Buchsteiner

**KÜCHEN-SCHÖNBORN**  
KÜCHE GERÄTE  
SIMMERATH  
Matthias-Zimmermann-Str. 5  
02473 / 1012

Neu in Simmerath  
**rosenwick**  
KÜCHE + WOHNEN  
Hauptstraße 30 • 52152 Simmerath  
Tel. 02473 / 93 78 999

**HAAS** Die Nummer Eins in Jacken und Mäntel  
[www.haas-mode.de](http://www.haas-mode.de)

## Wanderer vom goldenen Herbst verwöhnt

Die Wanderwoche des Eifelvereins Einruhr bot auch in ihrer 33. Auflage wieder viel Abwechslung

**Einruhr.** In den Jahren 1925/26 wurde in Einruhr eine Ortsgruppe des Eifelvereins gegründet. Seither hat diese Ortsgruppe viele Höhen und Tiefen erlebt. Oft wanderten auch Gäste, die in Einruhr ihren Urlaub verbrachten, mit. In den 1970er Jahren zog Bernhard Rembier nach Einruhr, er war oft hier zu Gast und wollte seinen Lebensabend im Dorf am See verbringen. Als Freund und Mitglied der Ortsgruppe kam er mit einigen anderen auf die Idee, neben den üblichen Wanderungen (ein- bis zweimal im Monat) eine Wanderwoche zu organisieren. Die erste Wanderung in diesem Rahmen führte 1979 nach Maria Grube im Tiefenbachtal.

In der vergangenen Woche fand nun die 33. Wanderwoche der Eifelvereins-Ortsgruppe Einruhr-Erkensruhr statt. Bevor man am ersten Samstag den Begrüßungsabend im Eifelhaus feierte wanderten neun Personen unter Leitung von Ulla Wiesen, rund um Einruhr. Am Sonntag ging es auf eine anspruchsvolle, zwölf Kilometer

lange Wanderung durch da Moseltal. Diese Wanderung wurde geführt von Klaus Grundmann und Hartmut Hass, beide aus Köln.

Das Ehepaar Ullmann verbringt seit 1988 in Einruhr seinen Urlaub und nimmt an den Wanderwochen teil. Heinz Ullmann betätigt sich dann als Busfahrer und bringt die Gruppe in einem Bus zu den Zielorten und sicher wieder nach Hause.

## Tour ins herbstliche Venn

Eine besonders schöne Tour hatten Marita und Werner Löffler, zu Hause im Raum Düren, für den Montag geplant. Mit dem Bus und Rucksackverpflegung ging es ins Hohe Venn, 28 Wanderer gesenossen die Schöne Landschaft bei goldiger Oktobersonne. Der Förster machte die Gruppe darauf aufmerksam, dass einige Gebiete wegen einer Treibjagd abgesperrt seien. Der Dienstag begann wieder mit einer Busfahrt, die Wanderung ging für die beteiligten in unbekanntes Gebiet zwischen Reiffer-

scheid und Silberberg, eine Einkehr in Wildenburg unterbrach die von Gottfried Kirch Steffen geleitete Tour.

Der Besuch im Webereimuseum in Höfen am Mittwoch mit anschließender Tageswanderung war den 19 Teilnehmern als ausgesprochen interessant in Erinnerung. Die Führung durch Dr. Jansen und die anschließende Bewirtung durch die Ortsgruppe Höfen machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Donnerstag wurden zwei Wanderungen angeboten. 21 Teilnehmer, darunter fünf Kinder, wanderten mit Wanderführer Reiner Breidenbach aus dem Bergischen Land rund um Einruhr. Die zweite Strecke unter Leitung von Klaus Hüppen mit zehn Wanderern ging in den Nationalpark durch den ehemaligen Truppenübungsplatz. Hier freuten sich zwei Damen besonders, nach Jahrzehnten, in denen diese Strecke gesperrt waren, wieder an Orte ihrer Kindheit zu kommen: „Hier an diesen Bäumen haben wir früher die Kühe gehü-

tet.“ Abends traf man sich dann zum gemütlichen Beisammensein im Heilsteinhaus, an diesem Abend nehmen auch alljährlich ehemalige Mitglieder und Wanderer teil. Die Mitglieder tauschen Erinnerungen auf, singen miteinander, essen und trinken in fröhlicher Runde.

Traditionell führt die letzte Wanderung nach Huppenbroich. Dort wird im Gasthof „Zur Post“ eingekehrt. Wieder zurück in Einruhr, findet dann der Abschlussabend im Eifelhaus statt.

Stellvertretend für den ersten Vorsitzenden Siegfried Haup, der erkrankt war, empfing Hartmut Haas die Wanderer.

Er bedankte sich bei den Wanderführern für die schönen Touren, bei Heinz Ullmann für den Fahrdienst und beim Sonnengott für die „beste und sonnigste Woche“. Außerdem sei „beschlossen und verkündet: Die nächste Wanderwoche wird wieder stattfinden.“ Eine Mitteilung, die mit Applaus quittiert wurde.

(brev)



Im Rahmen der Wanderwoche der Eifelverein-Ortsgruppe Einruhr wanderte man an diesen Ort in Leykaul. Hierbei erinnerten die Teilnehmer sich an den Hof, der früher hier stand, dort war man immer freundlich aufgenommen und bewirtet worden. Foto: Klaus Breidenbach